

INHALT

GELEITWORT	5
VORWORT	7

I FAMILY BUSINESS GOVERNANCE

1 FAMILY BUSINESS GOVERNANCE-SYSTEM	15
„Das Familienunternehmen muss seine Governance an der einer Publikumsgesellschaft ausrichten.“	17
<i>Interview mit Jürgen Heraeus</i>	
Family Business Governance als Erfolgsfaktor von Familienunternehmen	24
<i>Beitrag von Alexander Koeberle-Schmid, Peter Witt und Hans-Jürgen Fahrion</i>	
2 SPEZIFIKA DER FAMILY BUSINESS GOVERNANCE	43
„Unter welchen Bedingungen habe ich eine Überlebenschance von hundert Jahren?“	45
<i>Interview mit Hermut Kormann</i>	
Gründe für eine spezielle Governance von Familienunternehmen	50
<i>Beitrag von Andreas Hack und Jennifer Meyer</i>	

II BUSINESS GOVERNANCE

1 GESCHÄFTSFÜHRUNG	71
„Die Werte, die sich die Familie gegeben hat, sind in langfristige Unternehmensstrategien umzusetzen.“	73
<i>Interview mit Bernhard Simon</i>	
Familienunternehmen „richtig“ führen.....	78
<i>Beitrag von Denise H. Kenyon-Rouvinez</i>	
2 AUFSICHTSGREMIUM	95
„Beratung durch familienfremde Kompetenzträger“	97
<i>Interview mit Manuel René Theisen</i>	
„Ein Beirat kann bei der Strategiefindung oder bei der Weiterentwicklung des Geschäftsmodells sehr hilfreich sein.“	102
<i>Interview mit Bettina Würth</i>	
Professionelle Aufsichtsgremien: Aufgaben, Typen und Ausgestaltung	106
<i>Beitrag von Rainer Lorz und Alexander Koeberle-Schmid</i>	

3	ABSCHLUSSPRÜFER	141
	„Der Abschlussprüfer ist ein Werkzeug, und wie bei jedem Werkzeug kommt es ganz darauf an, wie man es einsetzt.“	143
	<i>Interview mit Karl Haeusgen</i>	
	Der Nutzen des Abschlussprüfer als externer Business Governance-Akteur	147
	<i>Beitrag von Bernd Grottel</i>	
4	RISIKOMANAGEMENT, INTERNES KONTROLLSYSTEM UND COMPLIANCE MANAGEMENT	173
	„Governance-Instrumente sind nicht nur Pflichtübung, sondern Teil fortschrittlicher Unternehmensführung“	175
	<i>Interview mit Arno Mahlert</i>	
	Risikomanagement, Internes Kontrollsystem und Compliance Management als zentrale Instrumente der Business Governance	179
	<i>Beitrag von Hans-Jürgen Fahrion, Andreas Käußl und Silke Hein</i>	
5	INTERNE REVISION	201
	„Die Interne Revision schafft auf verschiedenen Wegen einen Mehrwert für das Unternehmen, seine Kunden und seine Mitarbeiter, auch im Familienunternehmen.“	203
	<i>Interview mit Markus Warncke</i>	
	Interne Revision als unabhängiges Instrument der Business Governance	208
	<i>Beitrag von Astrid Geis</i>	
 III FAMILY GOVERNANCE		
1	GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG	227
	„Entweder sammelt sich die Familie oder wir scheitern als Familie und als Unternehmen.“	229
	<i>Interview mit Michael Prym</i>	
	Gesellschafterversammlung und Gesellschafterausstieg – zum Umgang mit „Fahnenflucht“	235
	<i>Beitrag von Matthias Redlefsen und Peter Witt</i>	
2	GESELLSCHAFTERAUSSCHUSS	251
	„Der Gesellschafterausschuss erhöht die Flexibilität der Entscheidungsfindung“	253
	<i>Interview mit Klaus-Norbert Steuler</i>	
	Gesellschafterausschuss als zentrales Gremium zur Organisation der Familie	257
	<i>Beitrag von Klaus Brockhoff und Alexander Koeberle-Schmid</i>	

3 FAMILY OFFICE	281
„Ein zweites Standbein für die Familie“	283
<i>Interview mit Boris Canessa</i>	
Struktur und Aufgaben von Single Family Offices.....	287
<i>Beitrag von Jan Eiben und Yvonne Brückner</i>	
4 KONFLIKTMANAGEMENT	303
„Geld, Macht und Liebe“	305
<i>Interview mit Peter May</i>	
Konflikte in Familie und Unternehmen erkennen, managen und vermeiden	309
<i>Beitrag von Franz W. Kellermanns und Arist von Schlippe</i>	
5 PRIVATE EQUITY-INVESTOR	321
„Zusammenarbeit von Private Equity-Gesellschaften und Familien- unternehmen durchaus positiv“	323
<i>Interview mit Ann-Kristin Achleitner</i>	
„Private Equity zeigt aber einigen Familienunternehmen, dass Emotionen bei Strategieentscheidungen fehl am Platz sind.“	326
<i>Interview mit Gregor Hilverkus</i>	
Private Equity-Investor – Heuschrecke oder Helfer?.....	329
<i>Beitrag von Peter Witt</i>	
IV FAMILY BUSINESS GOVERNANCE-VERFASSUNG	
Die Governance-Regeln zusammengefasst in der Family Business	
Governance-Verfassung.....	347
<i>Beitrag von Alexander Koeberle-Schmid, Peter Witt und Hans-Jürgen Fahrion</i>	
Leitfaden zur Erstellung einer Family Business Governance-Verfassung.....	355
<i>Fragen und Antworten zusammengefasst von Alexander Koeberle-Schmid, Peter Witt und Hans-Jürgen Fahrion</i>	
AUTORENVERZEICHNIS	375
LITERATURVERZEICHNIS	381
STICHWORTVERZEICHNIS.....	401